

BOAR Kramer stellt für den Teilhaushalt neben der Entwicklung der Erträge und den Aufwendungen in den einzelnen bewirtschafteten Produkten die Investitionsmaßnahmen 2016 und das Investitionsprogramm 2017 bis 2019 vor (siehe auch die dem Protokoll beiliegenden pp-Präsentation).

Er beschreibt zudem, die für den Haushalt 2016 formulierten Zielvereinbarungen für den Bereich Gebäudemanagement (P1 = zeichnerische Darstellung der Gebäude mit Flächenaufmaß) und für die Bauleitplanung (P2 = Änderung des B-Planes Nr. 56 „Danziger Straße“-Nachverdichtung).

Neu im Investitionsprogramm aufgenommen wurden die Radwegeverbindung „Im Hamm“ mit 80.000 € und die Erweiterung „Branterei“ mit 50.000 € Planungskosten.

Zu den einzelnen geplanten Investitionen (Haushalt 2016) gibt BOAR Kramer folgende Hinweise: *Alle geplanten Haushaltsansätze können im beigefügten Anhang zum Protokoll nachgelesen werden.*

- Die Kosten für die in einer Halle geplante Energiezentrale mit dem BHKW, der Trocknungs- und Brikettier-Anlage und dem Biomassekessel liegen derzeit bei 713.918 € und damit im Rahmen des Budgets von 750.000 €.
- Die Planung für das Feuerwehrgebäude Sillenstede ist mit der Baukommission der Feuerwehr Sillenstede, der Feuerwehrunfallkasse und dem Brandschutzprüfer abgestimmt. Zurzeit werden die Unterlagen für den Bauantrag mit Deckenhöhenplan, Statik und Bodengutachten vorbereitet. „Die Ausschreibung könnte Ende 2015 auf den Markt gehen“, so BOAR Kramer.

Zu diesem Top regt RM Thiesing an, im Bereich des Jugendfeuerwehrraumes im DG zusätzlich ein Waschbecken zu installieren. BOAR Kramer sagt hier eine Ergänzung zu, sofern dies von der Feuerwehr gefordert wird.

- Als Standort für das geplante Obdachlosenheim käme das freie städtische Grundstück am Bahnweg 30 infrage. Nach der aktuellen Planung könnten hier ca. 30 Personen untergebracht werden. Die Kosten werden zurzeit mit ca. 500.000 € brutto schlüsselfertig kalkuliert. Die Architekturleistungen könnten wie bei der Planung des Feuerwehrgebäudes Sillenstede im Sachgebiet Hochbau erfolgen. Dadurch kommt es zu Einsparungen bei den Baunebenkosten in der Kostengruppe 700 (DIN 276).
- Bei der geplanten Sanierung des Sanitärgebäudes auf dem Campingplatz muss noch das Ergebnis des Rechtsstreits mit dem damaligen Planungsbüro abgewartet werden.
- Drei öffentliche Gebäude mit Publikumsverkehr (das RUZ, das Marketinggebäude und der Pferdestall) bekommen eine Blitzschutzanlage.
- Die Brandschutzgutachten für 27 öffentliche Gebäude sind in der Bearbeitung. Im August 2015 fand eine Begutachtung der Gebäude statt. Sobald die gesamten Ergebnisse feststehen,

wird nach einer Prioritätenliste ein Maßnahmenplan erstellt. Danach erfolgt die Umsetzung der Maßnahmen.

In den Mietwohnungen und Obdachlosenwohnungen sind bereits Rauchwarnmelder (bisher 400) installiert.

Die Brandschutzmaßnahmen im Treppenhaus der Grundschule Jungfernbusch bekommen ebenfalls oberste Priorität. Hier werden die erforderlichen Finanzmittel für die Bildung von Brandabschnitten im Treppenhaus, im Eingangsbereich und an der Mensa (Nachrüstung von Rauchschutztüren) kurzfristig realisiert.

Bei der nachfolgenden einzelnen Beschreibung der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsansätze, die alle mit der Kämmerei abgestimmt sind, gab es noch folgende Nachfragen oder Hinweise der Ausschussmitglieder:

- RM Ottens weist bei der Grundschule Glarum noch auf die erforderliche Verbesserung der Akustikdecke in der Containerklasse hin.  
*Anmerkung der Verwaltung (ein Angebot für die Nachrüstung einer Akustikdecke liegt vor und wird in den Herbstferien 2015 realisiert)*
- BM Böhling ergänzt, dass sich die kommunalen Spitzenverbände mit dem Land geeinigt hätten und zukünftig pauschale Zuweisungen (Erstattungen für Inklusionsmaßnahmen an Schulen zum Haushaltsjahr 2016) zu erwarten sind.
- RM Ottens fragt nach der möglichen Ausbreitung von Feuchtigkeitsschäden an den Wänden der Mühlenscheune Accum, falls nicht zeitnah saniert wird.  
BOAR Kramer verweist auf das Gutachten des Bausachverständigen Herrn Hohlen, der auch festgestellt hat, dass die erforderliche Sperrschicht unterhalb des Mauerwerks und unterhalb der Holzständer fehlt.  
Die dann im Mauerwerk und in den Holzständern einsetzende Kapillarwirkung zieht die Feuchtigkeit auch in die tragenden Teile. Daher muss im Mauerwerk meterweise und unterhalb der Scheunenständer eine neue Sperrschicht eingezogen werden. Die Sanierungskosten betragen ca. 25.000 €, diese zusätzlichen Ausgaben werden überplanmäßig in den Haushalt 2015 eingestellt. Die Sanierung soll in der Herbst-Winterpause des Mühlenscheunenbetriebs erfolgen.
- BOAR Kramer beschreibt zu den vorgelegten Planansätzen Bewirtschaftung und Unterhaltung für das Bürgerhaus, dass in der ASKT-Sitzung am 18. November die aktuellen Sanierungsvorschläge für das Bürgerhaus vorgestellt werden.
- Die Zaunanlage am Kunstrasenplatz beim HfC soll in seiner Substanz erhalten werden und nur in Teilbereichen ergänzt werden. Die Kosten für die Reparatur werden mit ca. 26.000 € kalkuliert.  
*Anmerkung der Verwaltung: Die Kämmerei hat diese Mittel überplanmäßig für den Haushalt 2015 bereitgestellt. Die ursprünglich als Investition geplanten 82.000 € für den kompletten Zaunneubau sind damit als I-Element gestrichen worden. Mit den frei werdenden Mitteln kann die neu aufgenommene Investition Radwegeverlängerung in Sillenstede finanziert werden.*
- BOAR Kramer beschreibt abschließend noch den aktuellen Prüfauftrag an die Verwaltung eine Fördersumme in der Höhe von 9.199,46 € für den HfC für die Sportanlage in Schoost

aufzubringen. Zwei Maßnahmen -> eine Berieselungsanlage mit 15.873,29 € und die Renovation des Sportplatzes mit einem Invest von 11.725,07 € sollen damit gefördert werden.

Die Verwaltung schlägt vor, bei einem nicht ausgeglichenen Haushalt diese finanzielle Unterstützung abzulehnen.

Die vorgetragenen Haushaltsvorschläge werden einstimmig mit folgender Beschlussempfehlung empfohlen.